KAB-BRUCHKÖBEL
Presseobfrau Mechthild Stange
Hainstraße 4
63486 Bruchköbel
E-Mail:mechthild.stange@web.de
Tel.:0 618175120

Bruchköbel, 08.02.2018

KAB feiert Fasching mit Polonaisen bis in den frühen Morgen

„Da simmer dabei“ hieß es in diesem Jahr und viele ließen es sich nicht nehmen diesem Motto zu folgen.
Die Kids des KAB Männerballetts, die bisher nur beim Seniorenfasching im Bürgerhaus ihr Können zeigten, hatten Ihr Debüt in diesem Jahr auch am frühen Abend. Sie waren der Hit und tanzten begeistert zu der Musik von „Can’t Stop the feeling“.

Danach kam der Präsident auf die Bühne, der gekonnt durch das Programm führte. Die „Krebsbachschnepfen“ nahmen traditionsgemäß die aktuellen Geschehnisse in Bruchköbel und darüber hinaus ins Visier. Texte waren in schwungvolle und aktuelle Musik verpackt, so dass sofort der Funke übersprang.

Dass bei ihm keine Midlife-Krise ins Haus stände und wie gut es ihm ging mit Ehe, Ehrenämtern, Haus und Hof etc. beteuerte der „Midlife Boomer“ vehement.
Tänzerisch wurde das Programm durch das NCC-Ballett und die Gaulquappen mit fetzigem Gardetanz ergänzt.
Was wäre der KAB Fasching ohne die legendären „Klageweiber“. Man soll es nicht glauben, aber sie finden immer noch klagenswerte Themen, die sie auf ihre unverkennbare Art darbrachten.

Hoher Besuch war anwesend. Die „Queen reiste mit Ihrem Kammerdiener“ an. Sie zeigte sich begeistert von Bruchköbel und wollte am liebsten am Krebsbach ihr Schlösschen bauen.
Das KAB Männerballett „Hessisch Hotstepper“ war erneut eine Augenweide. In diesem Jahr bewegten sie sich graziös zum Thema “Auf Tour de France“ bis hin zum Cancan.
Auf die Lachmuskeln zielte es auch eine Dame mit „Rückenleiden“ ab, die sich in der Hoffnung auf Linderung, durch alle möglichen Heilmittel kämpfte, was natürlich viel Wissen und Vertrauen auf die Medizin abverlangte. Beschriebene Irritationen und Handhabungen wurden mit viel Witz vorgetragen.

Nachdem noch zwei Herren mutig und entschlossen auf „Tigerjagd“ gingen, riefen die Schnepfen zum Finale mit stimmungsvollen Liedern die Aktiven noch einmal auf die Bühne.
Bis in die frühen Morgenstunden wurde in der Sektbar weiter gefeiert und hervorragende Livemusik lud zum Tanz. Abschließend waren alle der Meinung: Die Aktiven haben sich wieder einmal übertroffen und die Erwartungen der Besucher wurden mehr als erfüllt.
Die KAB zeigte ihr Programm nicht nur an zwei Abenden im „Don Bosco Haus“, sondern auch im Bürgerhaus für alle Senioren der Stadt. Das gesamte dargebotene Programm der KAB-Aktiven gefiel den Senioren und sie spendeten viel Applaus. Wie gewohnt wurde für das leibliche Wohl gesorgt und es wurde den Besuchern Kaffee und Kuchen serviert.